

Sonntag, 15.12.2002

Endemols Bürgerwerkstatt in Artern

Im Frühjahr tauchten erstmals Filmleute von Endemol Deutschland in Artern auf und stellten ihr Projekt "Artern - Stadt der Träume vor". Seither geben sich Fernsehleute und Journalisten der schreibenden Zunft in Artern die Klinke in die Hand. Endlich steht nun fest, dass die 14-tägige Serie Wirklichkeit wird und mindestens ein Jahr lang Artern aus der Innensicht zeigen soll. Gestern gab es die erste "Bürgerwerkstatt". Gut 60 Bürger waren gestern in den Salinesaal gekommen, um sich anzuhören, was genau die Leute von Endemol und StandortPool in und mit Artern vorhaben. Denn bis heute weiß wirklich noch niemand, was die Fernsehserie "Artern - Stadt der Träume" für alle Beteiligten bringen soll.

Die Ziele von Executive Producer Rainer Laux und Vorstand Wolfgang Lindner klingen nicht schlecht. Auf jeden Fall sollte man dem Projekt eine Chance geben. So will Endemol mit seiner Innensicht über die Schönheiten und Besonderheiten, aber auch die Alltäglichkeiten in und um Artern die nötige Medienpräsenz herstellen. Und StandortPool wird die Publicity nutzen, um über attraktive Internetseiten und persönliche Kontakte Investoren und Interessenten nach Artern zu locken. Erste Vorstellungen, wie das Ganze von Anfang an auch den bereits ansässigen Unternehmern, Gastronomen oder Geschäftsleuten zu Gute kommen könnte, wurden gestern vorgestellt. Ebenso aber auch die von den Anwesenden aufgeworfenen Befürchtungen diskutiert. Am Ende war man sich einig, dem Vorhaben eine Chance zu geben, denn alles ist für Artern und die Region besser, als nichts zu tun. Dass für die Ausstrahlung der MDR gewonnen werden konnte, bürgte zudem dafür, dass es sich um ein seriöses Vorhaben handelt. "Wo die Arterner sagen, dass hier die Tür zu bleibt, bleibt sie zu", erklärte Rainer Laux.

Bereits ab 7. Januar werden beide Firmen ein Büro in Artern eröffnet haben und teilweise ihre Mitarbeiter auch in Artern wohnen. Vor allem junge Leute haben sich gestern schon einmal für die Serie casten lassen, Stadträte und ganz normale Bürger die Fragebogen für das Repräsentanten-Profil ausgefüllt. Die nächste Bürgerwerkstatt ist für den 26. Januar 2003 geplant.

Von Renate Rusche

15.12.2002